





Marshall is back

Von den roten Schläuchen als Erkennungsmerkmal sind nur noch einige Design-Akzente übrig geblieben. Doch die neu lancierte Modellpalette von Marshall überzeugt mit einer klaren Ausrichtung und einer robusten Bauweise. Das «Marshall m2 Touring» zeigt beim Test seine Stärken.

  Lori Schüpbach



Marshall m2 Touring

Werft	Rib Italia (ITA)
Länge	5,54 m
Breite	2,46 m
Gewicht (ohne Motor)	430 kg
Treibstoff	90l
Zulassung	8 Personen
CE-Kategorie	C
Motorisierung	exklusiv mit einem Suzuki Aussenborder
Leistung	max. 100 PS (74 kW)
Basispreis	ab CHF 26 950.–
Testboot	netto CHF 33 750.– inkl. Einführungsrabatt, inkl. MwSt.

Suzuki Marine Products | 5745 Safenwil
Tel. 062 788 87 90 | www.suzuki.ch

In den 1980er- und 90er-Jahren war die Schlauchboot-Marke Marshall auf Europas Seen – und insbesondere in Italien auch an den Küsten des Mittelmeers – weit verbreitet. Die «Ombre Rosse», wie sie in Italien auf Grund der typischen roten Schläuche genannt wurden, genossen einen hervorragenden Ruf. Marshall war das Mass aller Dinge, insbesondere bei den Festrumpf-Schlauchbooten wurde die Entwicklung von den verantwortlichen Ingenieuren massgeblich vorangetrieben und geprägt. Marshall war während einiger Zeit der grösste Schlauchboot-Hersteller Europas. Noch vor der Jahrtausendwende wurde es aber ruhig um den Namen Marshall und auch die Ableger in Deutschland, Frankreich und Belgien vermochten die Marke nicht zu retten. Schliesslich übernahm Rib Italy die Namensrechte. Mit BWA hat der gleiche Konzern bereits eine erfolgreiche Schlauchboot-Marke im Portfolio, nun soll Marshall sorgfältig wieder aufgebaut werden.

Der Suzuki 100B erwies sich beim Test als sehr passender Antrieb.

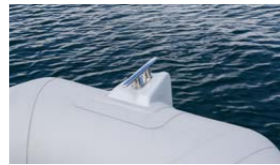
Mit an Bord ist auch Suzuki Marine: Alle Marshall-Boote werden ausschliesslich mit Suzuki-Aussenbordmotorisierung angeboten. Als Schweizer Premiere wurde an der SuisseNautic im vergangenen Februar von Suzuki Marine Schweiz als Importeurin ein Marshall m2 Touring mit einem Suzuki 100B gezeigt – «marina.ch» testete das rassige Gespann Anfang Mai exklusiv auf dem Vierwaldstättersee.





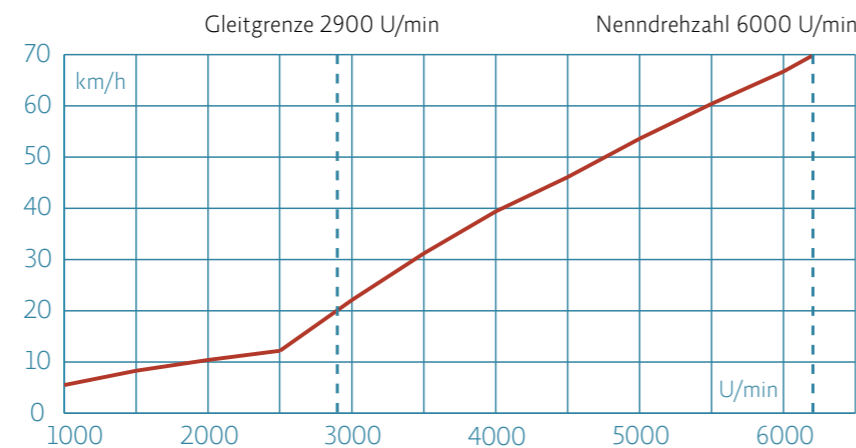
Stimmiges Gesamtpaket

Grundsätzlich wird für das Marshall m2 eine Motorisierung mit 40 bis maximal 100 PS vorgeschlagen – der Suzuki 100B erwies sich beim Test als sehr passender Antrieb. Der Motor mit 1500 cm³ wiegt nur gerade 157 kg und bringt das etwa 500 kg leichte Boot schnell in eine stabile Gleitfahrt. Wichtig ist ein korrekter Trimm: Die Seilzuglenkung kommt ab rund 20 km/h an ihre Grenzen – wenn der Motor zu weit nach unten getrimmt ist, wird das Steuern zum Kraftakt. Dass das Marshall m2 trotzdem nicht mit Hydraulik-Lenkung verkauft wird, hat einen guten Grund: «Alle Marshall-Boote werden in einer einzigen Ausstattungs-Variante angeboten», erklärt Angelo Martignetti von Suzuki Marine Schweiz. Das sorgt für eine transparente Preisgestaltung. Apropos Preis: Aktuell ist das Marshall m2 mit einem Einführungsrabatt von 1500 Franken erhältlich und als Suzuki Marine Jubiläumsbonus gibt es ein exklusives Sergio Cellano SUP als Geschenk.



Geschwindigkeitsmessung

GARMIN
www.garminps.ch



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 69,8 km/h bei 6200 U/min. Gemessen auf dem Vierwaldstättersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



Das Marshall m2 ist einfach und zweckmässig eingerichtet. Ein Mittelsteuerstand bietet dem Fahrer einen guten Überblick, auf der Sitzbank finden zwei Personen bequem nebeneinander Platz. Vor der Konsole steht ein weiterer Sitz zur Verfügung, zudem bietet das getestete Modell «Touring» (im Gegensatz zum Modell «Open») eine gepolsterte Bugfläche mit einem grossen Staufach darunter. Hier finden sowohl die benötigte Ausrüstung als auch persönliches Gepäck problemlos Platz. Weitere Staumöglichkeiten sind unter der Konsole sowie unter der Sitzbank zu finden. Hier ist übrigens auch der Batterie-Hauptschalter sauber untergebracht.

Die Schläuche bei Marshall werden aus robustem Hypalon gefertigt. Und Robustheit ist auch beim letzten Detail das Stichwort: Statt wie oft bei Schlauchbooten nur an den Beschlägen am Spiegel und im Bug weit unten am Rumpf kann das Marshall m2 ganz bequem an den soliden Chromstahlklampen festgemacht werden.



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Nach einer sanften Beschleunigungsphase kommt das Marshall m2 umgehend in eine solide Gleitfahrt. Bei 4000 Umdrehungen ist das Boot mit einer angenehmen und doch rassisten Marschfahrt von 40 km/h unterwegs. Dabei liegt es gut in den Kurven und bietet auch bei schnellen Manövern jederzeit ein sicheres Gefühl. Die Spitzengeschwindigkeit von knapp 70 km/h passt.

Motorisierung



Laut Werftangaben kann das Marshall m2 ab 40 PS motorisiert werden. Der Test mit dem Suzuki 100B hat aber klar gezeigt, dass das Boot mit dieser Motorisierung hervorragend ausgestattet und nicht etwa übermotorisiert ist. «Weniger ist mehr» gilt darum in diesem Fall nur bedingt – weniger PS bedeutet hier ganz sicher auch weniger Fahrspass. Und das wäre schade...

Ausstattung



Wie erwähnt gibt es – ausser bezüglich der Motorisierung – nur eine Ausstattungsvariante des Modells Marshall m2 Touring. Optionales Zubehör kann der Kunde bei seinem Händler bestellen und allenfalls einbauen lassen. Mit seinen Dimensionen und seinem leichten Gewicht eignet sich das Boot ideal, um mit einem Trailer verschiedene Seen zu entdecken.